

# Ex-Schüler gründen ein Orchester

Ehemalige des Neuen Gymnasiums Bochum rufen das Projekt-Orchester ins Leben.  
Nun steht der erste große Auftritt gemeinsam mit Chören an

Von Wicho Herrmann

**Grumme.** „Immer wieder, wenn wir uns in den letzten Jahren trafen, schwärmtet wir von unserer Zeit im Schulorchester des Neuen Gymnasiums Bochum (NGB)“, berichtet Marvin Hiltrop. So entstand bei ihm und seiner Schulfreundin Ronja Saleskat die Idee, das Orchester in neuer Form entstehen zu lassen. Im Dezember 2018 war es dann so weit: Die beiden gründeten mit zwölf anderen Ehemaligen das „Projekt-Orchester Bochum“. Und stellten damit ein junges Ensemble auf die Beine.

## Eine Erfolgsgeschichte

Nun steht ein großer Auftritt an. Das Ensemble gibt am Samstag (1.) ein Konzert in Grumme. Das Orchester ist somit eine Erfolgsgeschichte. „Heute - ein Jahr später - sind wir schon 30 bis 35 Leute“, strahlt Ronja Saleskat. Geholfen haben dabei die Mundpropaganda und die Sozialen Medien. „Die meisten, die wir ansprachen, fanden die Orchester-Gründung eine gute Idee und machten gerne mit“, so die 26-Jährige Ex-Schülerin, heute Werksstudentin für Veranstaltungsorganisation.

## Proben am Wochenende

Eine der Mitwirkenden etwa reist stets gerne aus Aachen an. Da viele auch nach ihrer Ausbildung inzwischen arbeiten, finden die Proben stets am Wochenende statt. „Etwa einmal im Monat und dann immer über mehrere Stunden“, wirft Marvin Hiltrop (23) ein.



Freuen sich auf den gemeinsamen Auftritt in der Johanneskirche: Die Mitglieder des Projekt-Orchesters Bochum.

FOTO: WICHO HERRMANN

Ein anderer Grund für das starke Anwachsen der Mitgliederzahlen ist die Öffnung des Ensembles für andere Musikbegeisterte. „Man muss nicht mehr Ehemaliger des NGB sein, um mitzuwirken“, betonen die beiden Schulfreunde, die gerne noch weitere Mitmusiker begrüßen würden. „Wichtiger ist, dass die Leute Freude daran haben, mit anderen zu musizieren“, so Saleskat weiter. Die Geigerin sieht vor allem Bedarf an Holz- und Blechbläsern.

## Lehrer leitet Orchester

Zu Beginn ging es auch um die Fra-

ge: Wer soll das Ensemble leiten? „Wir dachten sofort an unseren ehemaligen Orchesterleiter Roland Hirschhausen“, erklärt Saleskat.

Beim Weihnachtskonzert 2018 im Neuen Gymnasium sprachen die beiden Ideengeber Ronja Saleskat und Marvin Hiltrop ihn darauf an - mit Erfolg: Bis heute leitet Roland Hirschhausen die Proben und dirigiert das Orchester. Die Ex-Schüler übernehmen die Organisation. Zu seiner Motivation sagt der Lehrer für Musik und Religion am Gymnasium: „Ich fand es spannend, statt mit Schülern mit jungen Erwachse-

nen zu musizieren, zumal ich einige von ihnen schon seit der 5. Klasse kenne.“ Auch heute ist der 49-Jährige mit Freude dabei. „Ich bin begeistert, mit den jungen Leuten zu arbeiten. Wir haben hier eine tolle Atmosphäre“, sagt er.

Probenort wurde die Johanneskirche der Gemeinde Bochum im Stadtteil Grumme. Das lag nahe, weil Roland Hirschhausen im Gemeindebezirk an verschiedenen Projekten mitwirkt. Etwa der monatlichen „Nudelkirche“, dem Familien-gottesdienst mit Bastelangebot und Essen.

## Konzert in der Johanneskirche

■ **Das Konzert in der Johanneskirche**, Ennepestraße 15a, steht unter dem Motto: „Unvollendet“. Es beginnt am Samstag, 1. Februar, um 18 Uhr. Eintritt frei. Um Spenden für die Chorarbeit wird am Ausgang gebeten.

■ **Zu Gehör kommt** „Die Unvollendete“ von Franz Schubert (Motto-Geber) sowie verschiedene Film- und Musicalmelodien. Letztere stammen aus dem „Phantom der Oper“, der Fernsehserie „Downton Abbey“ sowie aus „Der

Hobbit“ und „Star Wars“.

■ Die Chöre „Char Cantat“ und „AO-Chor“ wirken zudem beim Konzert mit. Das verspricht einen **abwechslungsreichen Vortrag mit Gesang und Instrumentalmusik**. Geprobt wird einmal pro Monat am Wochenende. Dann aber auch schon mal über zwei Tage, wobei nicht alle die ganze Zeit da sein müssen. Kontakt: [projekt.orchester\\_bochum@outlook.de](mailto:projekt.orchester_bochum@outlook.de) oder Mobil: 0176 / 70 99 03 48.



Ronja Saleskat (l.) und Marvin Hiltrop kümmern sich um alle Orchesteraktivitäten. Sie hatten die Idee zur Gründung des Ensembles. FOTO: WICHO HERRMANN